

MILAN

Ein Paar streitet, ein Kind weint,
es ist kaum zu ertragen.
Ja, der Streit ist gut gemeint,
und dennoch stellt er Fragen.

Zwei Senioren schauen fern,
sie wollen keinen stören.
Nur sie machen es so gern,
und jeder muss es hören.

Und ich stell mir vor, wie es wär, das alles von Ferne zu sehn,
hoch über den Köpfen der Menschen ganz ruhig meine Runden zu drehn.
Über mir Sonne, unter den Flügeln der Wind, und ich fühle mich einfach frei.
Frei von Kummer und Melancholie und von Hamsterraddreherei.

Autos hupen, schrein sich an,
und einer mäht den Rasen.
Die Steuer quält nen andern Mann,
und andre dreschen Phrasen.

Ein Moped dreht den Gashahn auf,
ein Hund muss ständig bellen.
Ein alter Mann besteht darauf,
ein Schwarzbier zu bestellen.

Und ich stell mir vor, wie es wär, das alles von Ferne zu sehn,
hoch über den Köpfen der Menschen ganz ruhig meine Runden zu drehn.
Über mir Sonne, unter den Flügeln der Wind, und ich fühle mich einfach frei.
Frei von Kummer und Melancholie und von Hamsterraddreherei.

Eine schöne Frau probiert,
ihre Falten wegzuschminken.
Und ihr Mann bleibt unrasiert
und will sich nur betrinken.

Eine Frau weint vor sich hin,
und ihr Mann steht nur daneben.
Vielen Menschen fehlt der Sinn
für ihr langweiliges Leben.

Und ich stell mir vor, wie es wär, das alles von Ferne zu sehn,
hoch über den Köpfen der Menschen ganz ruhig meine Runden zu drehn.
Über mir Sonne, unter den Flügeln der Wind, und ich fühle mich einfach frei.
Frei von Kummer und Melancholie und von Hamsterraddreherei.